



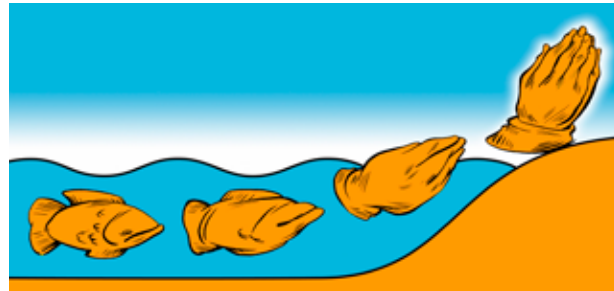
01



02



03



04



05



06



07

Der Illustrator

Thomas Fuchs studierte bei Professor Heinz Edelmann an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart. Direkt nach seinem Abschluss im Jahr 1997 ging er nach New York und stellte sich mit einer Mappe voller Arbeitsproben bei Magazin- und Zeitungsverlagen vor. Seitdem erscheinen seine Bilder regelmäßig in amerikanischen Medien. Heute lebt und arbeitet er in Berlin, so dass er auch vermehrt in deutschen Zeitschriften vertreten ist. Zu seinen Kunden zählen unter anderem die New York Times, Newsweek, Wall Street Journal, der New Yorker, Time Magazine, Wirtschaftswoche, der Spiegel, Stern, sowie die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung.

Fuchs' Arbeiten wurden ausgezeichnet von der Society of Illustrators, American Illustration, Communication Arts, dem Art Directors Club in Deutschland und New York.

Die Illustrationen von Thomas Fuchs

Die Bilder von Thomas Fuchs sind Illustrationen im besten Sinne, denn als Bilder in Magazinen und Tageszeitungen begleiten sie Texte, um diese zu beleuchten – und doch leisten sie weit mehr als Texte zu erklären. Seine Bilder erweitern die Bedeutung und schaffen neue Perspektiven mit Aha!-Effekt.

Die Genese seiner Bilder ähnelt einem Menschenleben. Beide durchlaufen den gleichen Prozess. In ihrer Jugend – dem Skizzenstadium – purzeln sie wild herum. Sie ignorieren die Konventionen unseres Sehens mit angenehmer Respektlosigkeit. Sie mischen Äpfel mit Birnen, übertreiben maßlos und tun auch sonst viel Unerhörtes, nicht *obwohl*, sondern *weil* es sich nicht gehört. Und weil es Spaß macht zu sehen, wie spannende Dinge daraus entstehen. Wer sonst käme auf die Idee, Rodins Denker mit einer Ratte zu kombinieren **01**, jedem Zeh einen eigenen Schuh anzuziehen **02** oder aus der Krone der Freiheitsstatue ein Gefängnis zu machen? **03** Als wagemutigem Illustrator steht ihm die gesamte (Bilder)Welt offen. Das Erwachsenwerden – analog zur künstlerischen Ausarbeitung – führt zu Reflektion und kritischer Betrachtung. Konzentration und Reduktion lautet die Devise. Die Bilder entscheiden sich für ihre markanten Eigenheiten und stellen diese umso stärker heraus. Sie manifestieren sich als selbstbewusste Kommentare zu den Themen unserer gesellschaftlichen Diskurse.

Fuchs provoziert konstruktiv. Seine Arbeiten fordern unser geistiges Auge heraus, denn dieses muss die Bilder vervollständigen. Fuchs zeigt oft nur Teile, wenn das Ganze gemeint ist. Verschmelzende Formen **04** und Metaphern verlangen vom Betrachter, sich mit einer eigenen Sichtweise am Bild zu beteiligen. Ein innerer Dialog entsteht.

Fuchs' Bilder versprechen und enttäuschen – um uns gleich danach zu überraschen. Hinter seiner zeichnerischen Klarheit vermutet der Betrachter ebenso eindeutige Botschaften. Jedoch sind seine Werke oft ambivalent und lassen den Betrachter anstatt mit einer Antwort mit einer Frage zurück. Reitet der amerikanische Cowboy den europäischen Stier **05** oder wird er von ihm abgeworfen? Öffnen oder schließen sich die Regenschirmblüten angesichts der Gießkanne? **06**

Fuchs' Bilder bergen Erfindungen. Es gibt darin viel Neues zu entdecken, z.B. ein Rennrad für angenehme Bergtouren **07**. Auf dem Papier funktionieren seine Ideen bereits perfekt. Damit ist Fuchs nicht nur ein visueller Autor, sondern auch Entrepreneur.

Führungen:

22.11.: 16-16.30 Uhr
05.12.: 16-16.30 Uhr
sowie auf Anfrage

Eintritt: 5 Euro

Anmeldung unter:
r.koeller@kultur123
ruesselsheim.de

Die illust_ratio

Seit sieben Jahren entwickelt die Stadt Rüsselsheim mit dem Kunstverein Rüsselsheim das künstlerische Format illust_ratio, das sich ausschließlich dem Thema der Illustration zuwendet. Über diese Reihe vermitteln die Veranstalter die besondere Qualität von Illustrationen an der Schnittstelle von angewandter und freier Kunst. Werke von international renommierten Illustratoren werden in einem Zweijahres-Rythmus ausgestellt.

Nach Bengt Fosshag (Werbung, redaktionelle Illustration) und Anke Feuchtenberger (Comic) im Jahre 2006, wurde in 2008 ATAK (Comic, Buchillustration) in Rüsselsheim präsentiert. In 2010 stellten 18 Illustrator_innen der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung ihre Arbeiten aus. Mit Thomas Fuchs nun (redaktionelle Illustration) ist dies die vierte große Ausstellung dieser Reihe.

Darüber hinaus engagiert sich die illust_ratio in der Förderung des künstlerischen Nachwuchses. Zwischen den großen Ausstellungen finden Workshops mit Studierenden statt, die kurz vor oder nach ihrem Abschluss stehen. Diese erarbeiten in einer Woche illustrative Beiträge zur Stadt Rüsselsheim. In diesem Zusammenhang wird der Rüsselsheimer Nachwuchspreis für junge Illustratoren verliehen.



illust_ratio



Informieren Sie sich unter:
illust-ratio.de | thomasfuchs.com | aheartaday.com

Ausstellungen und Publikationen

2006 illust_ratio 1

Bengt Fosshag, Anke Feuchtenberger
(Katalog, 48 Seiten, 10 Euro)

2008 illust_ratio 2

ATAK Künstler & Illustrator
(Katalog, 48 Seiten, 10 Euro)

2009 workshop 1

Studierende der HfG Offenbach und der Burg Halle zum Thema »Rüsselsheim - Weltstadt des Automobils«
(Katalog, 48 Seiten, 10 Euro)

2010 illust_ratio 3

Werke von 18 Illustratoren der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung
(Katalog, 24 Seiten im Großformat, 10 Euro)

2011 workshop 2

Studierende der Burg Halle, Kunsthochschule Kassel, Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zum Thema „Eldorado Rüsselsheim – Woher, Wohin und Wie?“

NEU (Katalog, 48 Seiten, 10 Euro)

2012 Gruppenausstellung

Making of – Illustratoren in die Karten schauen
17 Illustratoren aus Mainz/Wiesbaden

2012 illust_ratio 4

Thomas Fuchs –
Illustrator, Designer, Künstler
(Katalog in Produktion)

Magic Box of illustration

illustrierte Postkartenedition im Schubert
(12 Motive, 36 Karten, 20 Euro)

Sämtliche Kataloge können an der Museumskasse erworben werden.

Kontakt

Kultur123 Stadt Rüsselsheim
Roman Köller
r.koeller@kultur123ruesselsheim.de

illust_ratio 4

Thomas Fuchs

Illustrator, Designer, Künstler



Ausstellung

4.11. – 8.12. 2012
Eintritt frei

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 9-13 und 14-17 Uhr
Sa., So., Feiertage 10-17 Uhr

im Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim